

28. Januar 2010

PRESSEMITTEILUNG WIRTSCHAFTLICHE UND FINANZIELLE ENTWICKLUNGEN IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET NACH INSTITUTIONELLEN SEKTOREN: DRITTES QUARTAL 2009

Im dritten Quartal 2009 lag die Jahreswachstumsrate¹ des **verfügbaren Nettoeinkommens im Euro-Währungsgebiet** bei -3,2 %, verglichen mit -4,8 % im zweiten Vierteljahr 2009 (siehe Tabelle 1 des Anhangs). Die **Konsumausgaben** im Euro-Währungsgebiet waren im dritten Quartal weiter rückläufig (-0,2 % gegenüber dem Vorjahr nach -0,3 % im Vorquartal). Die jährliche Wachstumsrate der **Bruttoanlageinvestitionen** belief sich im Berichtszeitraum auf -12,0 %, verglichen mit -13,5 % im Jahresviertel zuvor. Die Jahreswachstumsrate der **Nettoersparnis** erhöhte sich auf -43,0 % nach -63,5 % im Vorquartal.

Die Jahreswachstumsrate des **bereinigten verfügbaren Bruttoeinkommens der privaten Haushalte** verringerte sich im dritten Jahresviertel 2009 auf 0,1 %, nachdem sie im Dreimonatszeitraum davor 0,6 % betragen hatte (siehe Tabelle 2). Die jährliche Wachstumsrate der **Konsumausgaben** der privaten Haushalte sank im gleichen Zeitraum von -1,8 % auf -1,9 %. Die Zwölfmonatsrate der **Bruttoersparnis** dieses Sektors erhöhte sich im dritten Quartal auf 16,0 % nach zuvor 11,8 %. Die Bruttosparquote der privaten Haushalte² lag bei 15,5 %, verglichen mit 13,8 % im dritten Quartal 2008. Die Jahreswachstumsrate der **Finanzierung** der privaten Haushalte blieb weitgehend unverändert (1,7 % nach 1,8 %), und die jährliche Wachstumsrate ihrer **Geldvermögensbildung** belief sich auf 3,0 %, verglichen mit 2,7 % im Vorquartal. Das Wachstum des **Nettogeldvermögens** der privaten Haushalte kehrte sich ins Positive und stieg von -2,8 % auf 4,5 % (siehe Abbildung 6).

Die jährliche Wachstumsrate der **Bruttoanlageinvestitionen** der

¹ Die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für das Euro-Währungsgebiet liegen zu jeweiligen Preisen vor und sind nicht saisonbereinigt. Die (nominalen) Wachstumsraten werden als jährliche Änderungsraten ausgewiesen (siehe Anmerkungen).

² Die Sparquote der privaten Haushalte beruht auf über vier Quartale kumulierten Summen ihrer Ersparnisse und ihres verfügbaren Einkommens (brutto).

nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften im Euro-Währungsgebiet stieg im dritten Quartal 2009 auf -13,7 % nach -17,1 % im Vorquartal (siehe Tabelle 3). Die Zuwachsrate des **Nettounternehmensgewinns** der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften erhöhte sich im selben Zeitraum von -15,9 % auf -7,8 %. Die Jahreswachstumsrate der **Finanzierung** der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften belief sich im dritten Jahresviertel auf 2,1 % nach 2,8 % im vorangegangenen Vierteljahr, und die jährliche Wachstumsrate der **Geldvermögensbildung** dieses Sektors lag im dritten Quartal 2009 bei 2,4 % nach zuvor 2,9 %.

Gesamtwirtschaft des Euro-Währungsgebiets

Das jährliche Wachstum des verfügbaren Einkommens (netto) im Euro-Währungsgebiet erhöhte sich im dritten Quartal 2009 auf -3,2 %, verglichen mit -4,8 % im Vorquartal. Das negative Wachstum ist auf einen Rückgang des verfügbaren Einkommens (netto) des Staatssektors und der finanziellen Kapitalgesellschaften zurückzuführen, der nicht durch einen Anstieg des verfügbaren Einkommens (netto) der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften ausgeglichen wurde (siehe Abbildung 1). Die negative Jahreswachstumsrate der **Bruttoanlageinvestitionen** (-12,0 % im Vergleich zu -13,5 % im Vorquartal) resultierte fast ausschließlich aus einem negativen Wachstum der Investitionstätigkeit der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften und der privaten Haushalte (siehe Abbildung 2). Die Wachstumsrate der **Bruttoinvestitionen**³ erhöhte sich im dritten Quartal, und zwar auf -15,7 % gegenüber zuvor -18,7 %. Dieses negative Wachstum der Investitionen ging mit einer Jahreswachstumsrate der **Nettoersparnis** im Euroraum von -43,0 % einher (verglichen mit -63,5 % im zweiten Quartal 2009), da der Rückgang der Nettoersparnis des Staates nach wie vor stärker ausfiel als die Zunahme der Ersparnis der privaten Haushalte (siehe Abbildung 3).

Private Haushalte

Das **bereinigte verfügbare Bruttoeinkommen**⁴ der privaten Haushalte stieg im Berichtsquartal um 0,1 %, verglichen mit einer Zunahme um 0,6 % im vorangegangenen Vierteljahr. Diese Entwicklung war in erster Linie den gestiegenen **Sozialleistungen (empfangene Sozialleistungen abzüglich der Beiträge)** zuzuschreiben, die den Rückgang des Arbeitnehmerentgeltes, des Vermögenseinkommens sowie des Betriebsüberschusses und des Selbstständigeneinkommens ausglich (siehe Abbildung 4).

³ Hierzu zählen auch Vorratsveränderungen und der Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern.

⁴ Bereinigt um die Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche, netto (empfangen - geleistet).

Die Jahreswachstumsrate der **Konsumausgaben** der privaten Haushalte war mit -1,9 % niedriger als jene ihres verfügbaren Einkommens, was zu einem erneuten Anstieg der Ersparnis in diesem Sektor führte (16,0 % nach zuvor 11,8 %). Die Jahresänderungsrate der Bruttoanlageinvestitionen stieg im dritten Quartal 2009 auf -14,0 % nach -15,1 % im Vorquartal. Der gleitende Vierquartalsdurchschnitt der Bruttosparquote der privaten Haushalte stieg auf 15,5 % (verglichen mit 13,8 % im dritten Jahresviertel 2008). Die jährliche Wachstumsrate des **Finanzierungsüberschusses der privaten Haushalte**⁵ erhöhte sich im dritten Vierteljahr 2009 auf 3,7 % nach 3,3 % im Vorquartal.

Die Jahreswachstumsrate der **Finanzierung** der privaten Haushalte durch die Aufnahme von Krediten blieb im Berichtszeitraum weitgehend unverändert (1,7 % nach 1,8 % im vorangegangenen Vierteljahr). Dies ging mit einem Anstieg der jährlichen Wachstumsrate ihrer **Bruttosachvermögensbildung** von -15,8 % auf -15,0 % einher (siehe Abbildung 5), während die Jahreswachstumsrate ihrer **Geldvermögensbildung** 3,0 % betrug (verglichen mit 2,7 % im Vorquartal).

Was die Komponenten der **Geldvermögensbildung der privaten Haushalte** anbelangt, so sank die jährliche Wachstumsrate ihrer Anlagen in Bargeld und Einlagen im dritten Jahresviertel 2009 auf 5,3 % nach 5,9 % im Vorquartal. Das Niveau ihres Erwerbs von Schuldverschreibungen erhöhte sich auf 0,2 %, verglichen mit zuvor 0,0 %. Die Jahreswachstumsrate ihrer Anlagen in Anteilsrechten stieg im Berichtszeitraum auf 0,1 % nach zuvor -1,3 %. Die jährliche Wachstumsrate ihrer Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen und Pensionseinrichtungen erhöhte sich im dritten Quartal auf 3,9 %, verglichen mit 3,6 % im vorangegangenen Dreimonatszeitraum.

Die Entwicklung der **finanziellen Vermögensbilanz der privaten Haushalte** war von Bewertungsänderungen ihrer Finanzaktiva geprägt. Das jährliche Wachstum des **Nettogeldvermögens** der privaten Haushalte kehrte sich im Berichtszeitraum ins Positive und belief sich nach einem negativen Wachstum im Vorquartal (-2,8 %) nun auf 4,5 % (siehe Abbildung 6). Die Wachstumsrate des Marktwerts der von diesem Sektor gehaltenen Anteilsrechte lag im dritten Jahresviertel 2009 bei -0,3 %, verglichen mit zuvor -14,8 % (siehe Tabelle 2).

Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften

Die Jahreswachstumsrate des **Nettounternehmensgewinns** der

⁵ Bei den privaten Haushalten und den nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften unterscheidet sich aufgrund verbleibender statistischer Diskrepanzen der Finanzierungssaldo, der aus den nichtfinanziellen Konten abgeleitet wird, etwas von dem Finanzierungssaldo, der sich aus den finanziellen Konten ergibt.

nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften⁶ belief sich im dritten Quartal 2009 auf -7,8 % nach -15,9 % im Vorquartal (siehe Tabelle 3). Dieser Anstieg spiegelt in erster Linie weitere Kosteneinsparungen der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften bei den zu zahlenden Zinsen und Pachten wider (siehe Abbildung 7 und Tabelle 3). Der Rückgang der **Bruttoanlageinvestitionen** der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften verlangsamte sich. Das jährliche Wachstum betrug -13,7 %, verglichen mit -17,1 % zuvor (siehe Abbildung 8). Die Zwölfmonatsrate der gesamten Bruttosachvermögensbildung lag bei -20,1 % (gegenüber -26,6 % im Vorquartal). Darin kommt unter anderem eine Verringerung der Vorräte zum Ausdruck. Die Nettosachvermögensbildung der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften war im dritten Quartal rückläufig; diese Entwicklung ging weitgehend mit einer Abnahme der Nettokreditaufnahme dieses Sektors einher.

Das jährliche Wachstum der **Finanzierung** der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften reduzierte sich im dritten Jahresviertel 2009 auf 2,1 % (verglichen mit 2,8 % im Vorquartal). Die Wachstumsrate der Kreditfinanzierung dieses Sektors belief sich auf 1,6 % gegenüber 4,1 % im vorangegangenen Dreimonatszeitraum. Die Jahreswachstumsrate der Emission von Schuldverschreibungen nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften stieg von 11,2 % auf 11,9 %. Die Zwölfmonatsrate ihrer Eigenfinanzierung durch die Begebung börsennotierter und nicht börsennotierter Aktien sowie sonstiger Anteilsrechte erhöhte sich auf 2,6 % nach 2,3 % im Vorquartal.

Was die **Geldvermögensbildung** der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften anbelangt, so verlangsamte sich das Wachstum auf 2,4 % (gegenüber 2,9 % im Vorquartal), während die Jahresänderungsrate ihrer Anlagen in Schuldverschreibungen von zuvor -22,1 % auf -28,5 % abnahm und die jährliche Zuwachsrate der Anlagen in Bargeld und Einlagen von 2,3 % auf 3,3 % kletterte. Die Wachstumsrate ihrer Kreditvergabe ging von 8,6 % im zweiten Quartal 2009 auf 6,1 % im Berichtszeitraum zurück. Die Zuwachsrate der Anlagen in Anteilsrechten verringerte sich geringfügig von 5,0 % im zweiten Quartal 2009 auf 4,9 % im Folgequartal.

In der **finanziellen Vermögensbilanz** der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften verlangsamte sich der Rückgang des Wertes der ausstehenden Forderungen und Verbindlichkeiten im dritten Quartal 2009, da der Marktwert der Anteilsrechte (sowohl der gehaltenen als auch der

⁶ Der Nettounternehmensgewinn entspricht weitgehend dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Gewinn nach Abzug der Zinsaufwendungen und einschließlich der Gewinne ausländischer Tochterunternehmen, aber vor Abzug der Steuerzahlungen und Dividendenausschüttungen) in der externen Unternehmensrechnung.

emittierten) moderat zunahm. Der Bestand sowohl an finanziellen Forderungen als auch an finanziellen Verbindlichkeiten erhöhte sich im dritten Quartal um 1,2 % bzw. 1,7 %, während die Jahreswachstumsraten im vorherigen Jahresviertel negativ waren (-4,6 % bzw. -5,3 %) (siehe Tabelle 3).

Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen

Die jährliche Wachstumsrate der **versicherungstechnischen Rückstellungen**, die das wichtigste Finanzierungsinstrument dieses Sektors darstellen, stieg von zuvor 3,4 % auf 3,6 % im dritten Quartal 2009 (siehe Tabelle 6). Die Jahreswachstumsrate der Emission von Anteilsrechten erhöhte sich von 0,5 % im Vorquartal auf 1,0 % im Berichtszeitraum. Das jährliche Wachstum der **Geldvermögensbildung** stieg im selben Zeitraum von 3,1 % auf 3,6 %. Die Wachstumsrate der Anlagen in Schuldverschreibungen erhöhte sich von 2,5 % auf 2,8 %, während die Zwölfmonatsrate der Anlagen in Anteilsrechten von 3,6 % auf 5,2 % zunahm.

In der **finanziellen Vermögensbilanz** der Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen nahm der Wert der ausstehenden Aktiva und Passiva zu, da der Marktwert der von diesem Sektor gehaltenen wie auch der von ihm begebenen Anteilsrechte um 2,1 % anstieg (vorangegangen war ein Rückgang um -9,2 %).

Anmerkungen:

- Die **Jahreswachstumsrate der nichtfinanziellen Transaktionen und der Bestände an finanziellen Forderungen und Verbindlichkeiten** berechnet sich als prozentuale Veränderung des Transaktionswerts bzw. des Bestands im betreffenden Quartal gegenüber dem entsprechenden Wert vier Quartale zuvor. Sei x_t der Wert der nichtfinanziellen Transaktion bzw. des Bestands am Quartalsende. Die jährliche prozentuale Veränderung $g(x_t)$ wird wie folgt berechnet:

$$g(x_t) = \frac{(x_t - x_{t-4})}{x_{t-4}} * 100.$$

- Die **zur Analyse von finanziellen Transaktionen herangezogene Jahreswachstumsrate** bezieht sich auf den Gesamtwert der im Verlauf des Jahres getätigten Transaktionen im Verhältnis zum Bestand ein Jahr zuvor. In den Wachstumsraten für finanzielle Transaktionen wird der Einfluss von Umbewertungen, Neuordnungen und anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen auf die Bestände nicht berücksichtigt. Sei f_t der Wert der Transaktionen mit einem bestimmten Finanzinstrument und F_t der Wert des entsprechenden Bestands am Ende des Quartals t, dann wird die Jahreswachstumsrate $g(f_t)$ als

Summe der im Jahresverlauf getätigten Transaktionen dividiert durch den Bestand ein Jahr zuvor berechnet:

$$g(f_t) = \left(\frac{\sum_{i=0}^3 f_{t-i}}{F_{t-4}} \right) * 100$$

- Die volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für das Euro-Währungsgebiet umfassen integrierte nichtfinanzielle Konten und Finanzkonten einschließlich finanzieller Vermögensbilanzen und werden gemeinsam von der EZB und der Europäischen Kommission (Eurostat) in enger Zusammenarbeit mit den nationalen Zentralbanken und den nationalen Statistikämtern der EU erstellt.⁷ Die europäischen Sektorkonten folgen der Methodik des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen von 1995 (ESVG 95).⁸ Eine ausführliche Reihe von Quartalsdaten findet sich in den Tabellen 3.1 bis 3.5 „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen für das Euro-Währungsgebiet“ im Statistikeil des Monatsberichts der EZB.
- Diese Pressemitteilung enthält Revisionen für das zweite Quartal 2009 sowie für die vorangegangenen Quartale. Die Korrekturen beim Umlauf resultieren in erster Linie aus der geänderten Behandlung von finanziellen Transaktionen und Beständen der monetären Finanzinstitute untereinander. Diese finanziellen Transaktionen und Bestände, die bislang verrechnet wurden, werden ab Erscheinen dieser Ausgabe der Pressemitteilung brutto ausgewiesen.
- Umfassende Tabellen sind auf der Website der EZB unter www.ecb.europa.eu/stats/acc/html/index.en.html abrufbar. Die Zeitreihen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für das Euro-Währungsgebiet können über das Statistical Data Warehouse (SDW) der EZB heruntergeladen werden.
- Die in dieser Pressemitteilung aufgeführten Aggregate für das Euro-Währungsgebiet enthalten auch die Daten für die Slowakei, und zwar auch für Referenzzeiträume vor der Einführung des Euro in diesem Land.
- Die Veröffentlichung der wirtschaftlichen und finanziellen Entwicklungen im Euro-Währungsgebiet im vierten Quartal 2009 ist für den **30. April 2010** um 10.00 Uhr (MEZ) vorgesehen.

⁷ Die nichtfinanziellen Konten für die Europäische Union sind auf der Website von Eurostat unter www.ec.europa.eu/eurostat/sectoraccounts abrufbar.

⁸ Nähere Informationen finden sich unter <http://forum.europa.eu.int/irc/dsis/nfaccount/info/data/esa95/en/titelen.htm>.

Europäische Zentralbank

Direktion Kommunikation

Abteilung Presse und Information

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (69) 1344-8304, Fax: +49 (69) 1344-7404

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Anhang:

Euro-Währungsgebiet

Abbildung 1 Wachstum des verfügbaren Einkommens (netto) im Euro-Währungsgebiet und Aufteilung nach Sektoren
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

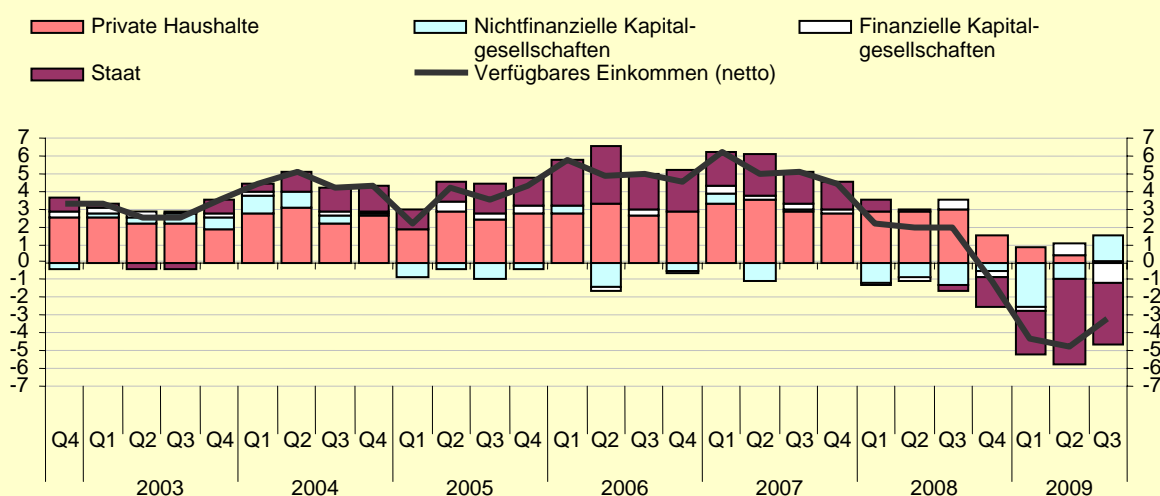


Abbildung 2 Wachstum der Bruttoanlageinvestitionen im Euro-Währungsgebiet und Beiträge nach Sektoren
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

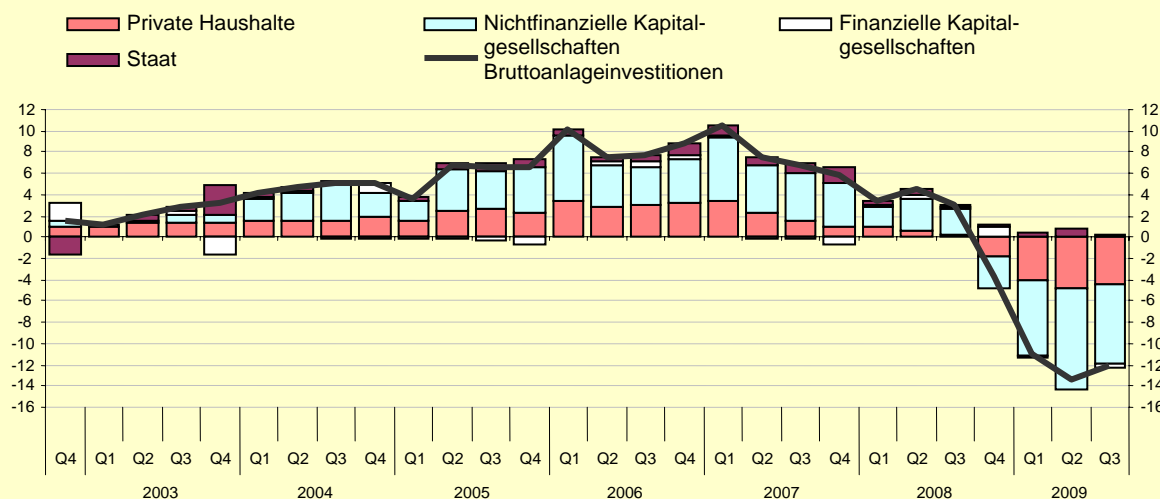
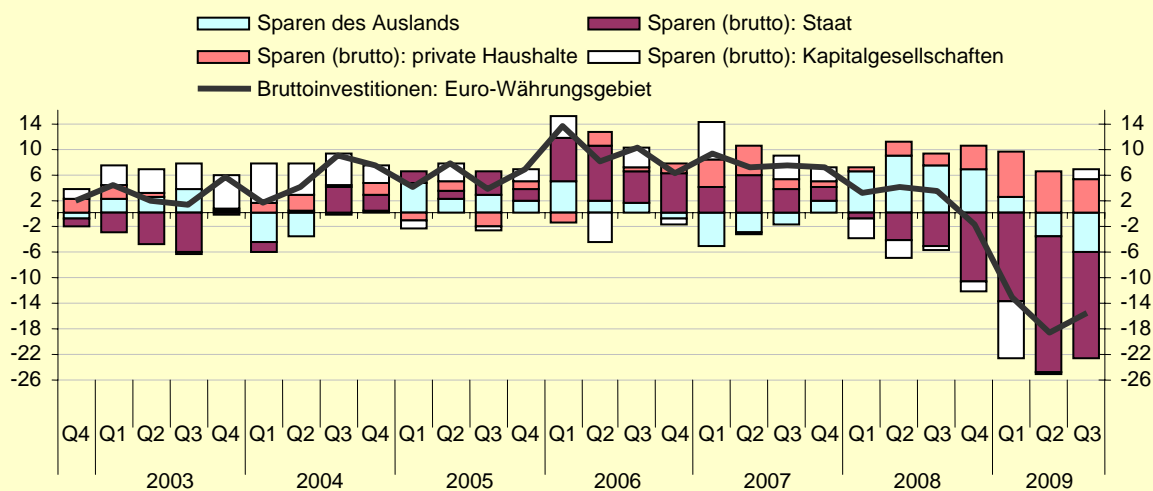


Abbildung 3 Wachstum der Bruttoinvestitionen im Euro-Währungsgebiet und deren Finanzierung durch Sparen, nach Sektoren
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



Quellen: EZB und Eurostat.

Private Haushalte im Euro-Währungsgebiet

Abbildung 4 Wachstum des verfügbaren Einkommens (brutto) der privaten Haushalte und Beiträge nach Einkommenskomponenten
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

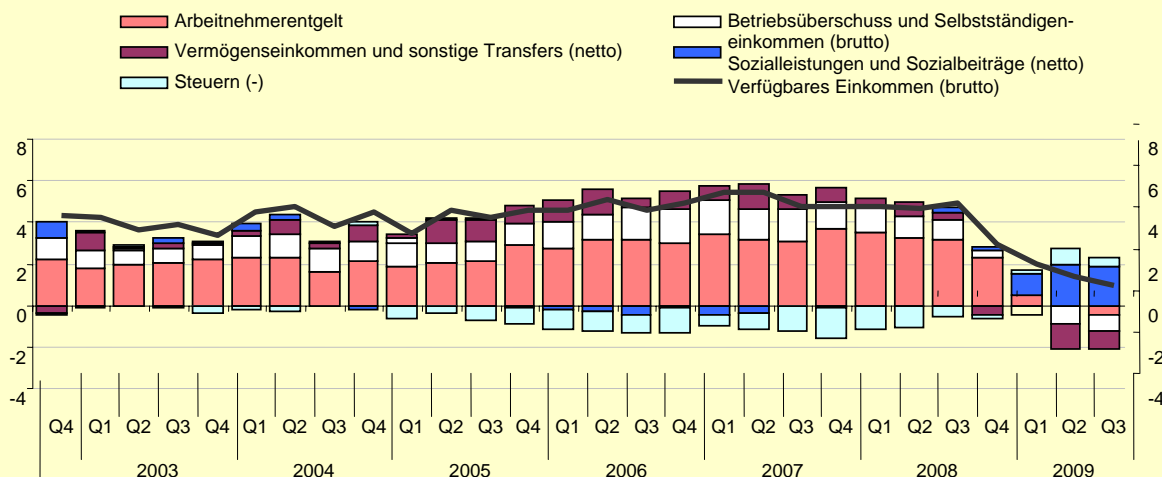


Abbildung 5 Wachstum der Sachvermögensbildung der privaten Haushalte und Beiträge nach Innen- und Außenfinanzierungsquellen
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

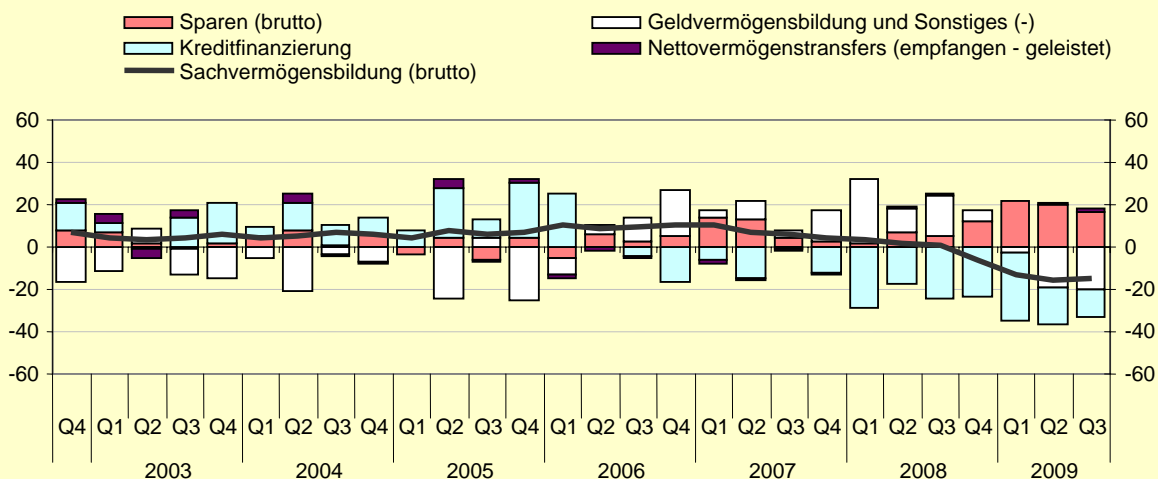
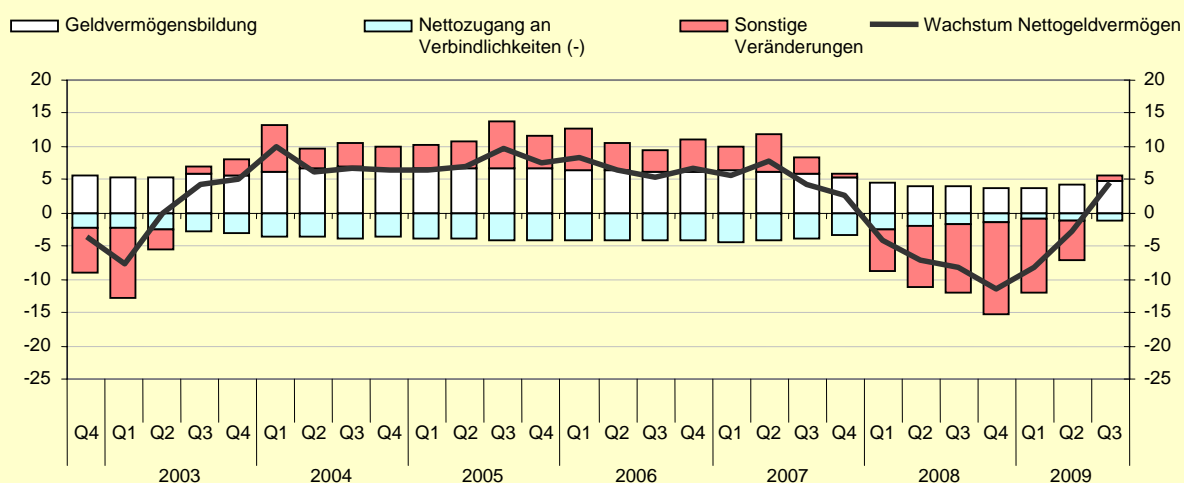


Abbildung 6 Wachstum des Nettogeldvermögens der privaten Haushalte und Beiträge nach Art der Vermögensänderung
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



Quellen: EZB und Eurostat.

Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften im Euro-Währungsgebiet

Abbildung 7 Wachstum des Unternehmensgewinns (netto) nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften und Beiträge nach Komponenten

(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

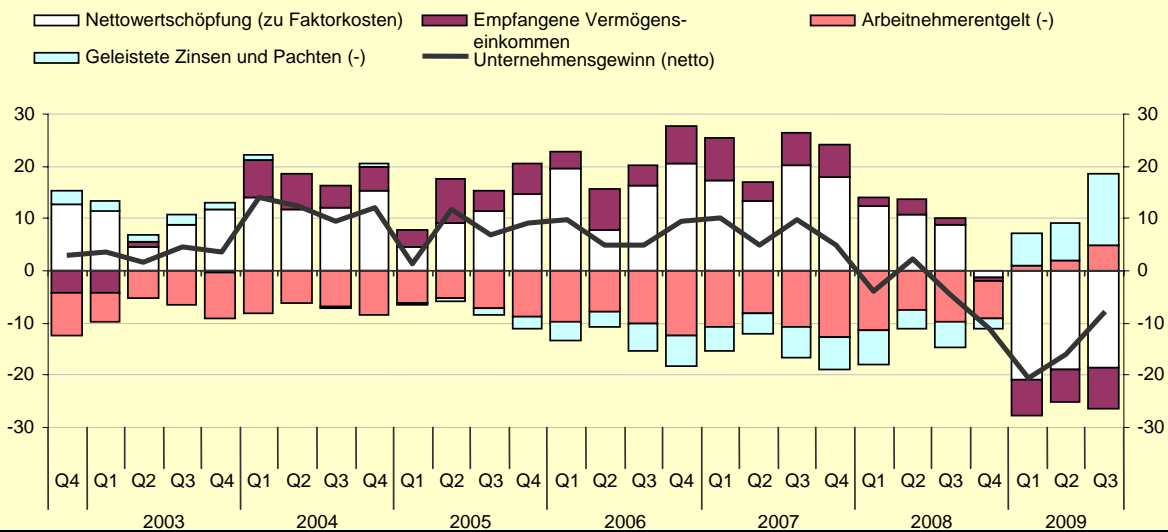
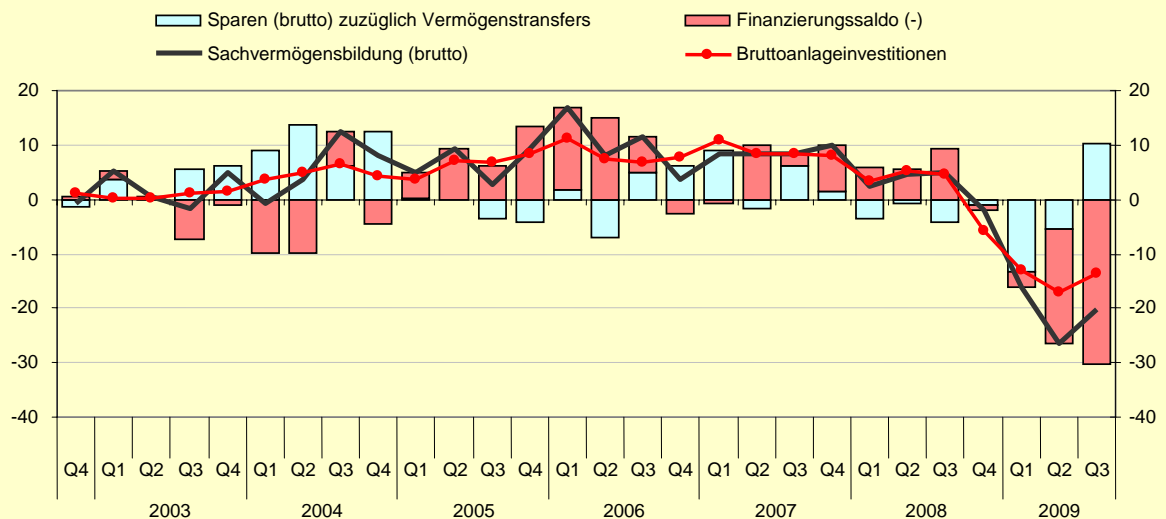


Abbildung 8 Wachstum der Sachvermögensbildung nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften und Beiträge nach Innen- und Außenfinanzierungsquellen

(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



Quellen: EZB und Eurostat.

Tabelle 1 Einkommen, Konsum, Sparen, Sachvermögensbildung und Finanzierungssaldo: Euro-Währungsgebiet und Beiträge nach Sektoren
(in Mrd EUR)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto) im Euro-Währungsgebiet	
	2006	2007	2008 Q3	2008 Q4	2009 Q1	2009 Q2	2009 Q3	2009 Q2	2009 Q3	2008 Q3	2009 Q3
Verfügbares Einkommen, netto:											
Euro-Währungsgebiet	7 229	7 603	7 716	7 696	7 614	7 522	7 461	-4,8	-3,2	100,0	100,0
Private Haushalte ²⁾	5 258	5 483	5 644	5 674	5 690	5 698	5 700	0,6	0,1	73,1	76,4
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	75	67	6	- 4	- 51	- 71	- 45			0,1	-0,6
Finanzielle Kapitalgesellschaften	156	178	183	177	173	183	160			2,4	2,1
Staat	1 740	1 875	1 883	1 850	1 803	1 711	1 645	-18,7	-15,6	24,4	22,0
Konsumausgaben:											
Euro-Währungsgebiet	6 631	6 892	7 117	7 155	7 165	7 161	7 156	-0,3	-0,2	92,2	95,9
Private Haushalte ²⁾	4 898	5 089	5 247	5 262	5 245	5 222	5 197	-1,8	-1,9	68,0	69,7
Kollektivverbrauch des Staates	685	711	740	749	760	767	774	3,9	3,7	9,6	10,4
Staat: soziale Sachtransfers ³⁾	1 048	1 093	1 130	1 144	1 160	1 172	1 186	4,2	5,0	14,6	15,9
Sparen, netto:											
Euro-Währungsgebiet	598	711	599	541	449	361	304	-63,5	-43,0	7,8	4,1
Private Haushalte ²⁾	423	454	461	477	510	541	566	16,6	34,7	6,0	7,6
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	61	66	5	- 6	- 53	- 73	- 47			0,1	-0,6
Finanzielle Kapitalgesellschaften	107	120	120	114	110	121	100			1,6	1,3
Staat	7	71	13	- 44	- 117	- 228	- 315			0,2	-4,2
Abschreibungen:											
Euro-Währungsgebiet	1 250	1 318	1 367	1 381	1 393	1 402	1 408	2,5	2,0	17,7	18,9
Private Haushalte ²⁾	345	365	380	384	387	389	391	2,3	1,9	4,9	5,2
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	701	738	765	774	780	785	789	2,3	1,9	9,9	10,6
Finanzielle Kapitalgesellschaften	43	44	45	45	45	46	46	3,3	1,1	0,6	0,6
Staat	161	170	177	179	181	182	183	3,2	2,7	2,3	2,5
Vermögenstransfers, netto (empfangen – geleistet):											
Euro-Währungsgebiet	15	15	13	11	8	9	9			0,2	0,1
Private Haushalte ²⁾	19	12	15	15	15	16	18			0,2	0,2
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	72	69	79	78	79	78	77			1,0	1,0
Finanzielle Kapitalgesellschaften	- 4	- 1	1	0	- 2	- 4	- 5			0,0	-0,1
Staat	- 73	- 65	- 81	- 82	- 84	- 82	- 81			-1,1	-1,1
Bruttoanlageinvestitionen:											
Euro-Währungsgebiet	1 852	1 993	2 047	2 028	1 975	1 903	1 843	-13,5	-12,0	26,5	24,7
Private Haushalte ²⁾	604	641	650	641	621	596	573	-15,1	-14,0	8,4	7,7
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	991	1 079	1 115	1 099	1 064	1 014	976	-17,1	-13,7	14,4	13,1
Finanzielle Kapitalgesellschaften	46	43	47	52	52	52	50	-2,6	-10,8	0,6	0,7
Staat	212	230	235	236	238	242	243	8,4	1,8	3,0	3,3
Sonstige Sachvermögensbildung, netto⁴⁾:											
Euro-Währungsgebiet	24	27	27	38	25	- 2	- 23			0,4	-0,3
Private Haushalte ²⁾	0	1	1	1	0	- 1	- 2			0,0	0,0
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	26	27	24	35	22	- 5	- 25			0,3	-0,3
Finanzielle Kapitalgesellschaften	1	- 1	1	1	1	1	1			0,0	0,0
Staat	- 3	0	0	0	1	2	3			0,0	0,0
Finanzierungssaldo:											
Euro-Währungsgebiet	- 14	23	- 95	- 133	- 149	- 129	- 98			-1,2	-1,3
Private Haushalte ²⁾	183	189	204	234	289	351	404			2,6	5,4
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	- 182	- 232	- 290	- 288	- 280	- 218	- 132			-3,8	-1,8
Finanzielle Kapitalgesellschaften	98	120	118	105	100	110	89			1,5	1,2
Staat	- 114	- 54	- 126	- 183	- 259	- 372	- 459			-1,6	-6,2

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion vier Quartale zuvor stehen.

2) Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

3) Transfers von Waren und Dienstleistungen von staatlichen Stellen und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck an einzelne private Haushalte.

4) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

Tabelle 2 Private Haushalte ¹⁾

(in Mrd EUR)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ²⁾		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt ³⁾	
	2006	2007	2008 Q3	2008 Q4	2009 Q1	2009 Q2	2009 Q3	2009 Q2	2009 Q3	2008 Q3	2009 Q3
	Arbeitnehmerentgelt	4 077	4 263	4 407	4 441	4 447	4 446	4 439	-0,1	-0,6	72,4
Betriebsüberschuss und Selbstständigeneinkommen, brutto	1 414	1 498	1 544	1 550	1 544	1 531	1 520	-3,3	-2,7	25,4	24,7
Vermögenseinkommen (empfangen - geleistet)	837	879	901	893	891	868	853			14,8	13,9
Sozialleistungen und Sozialbeiträge, netto (empfangen - geleistet)	3	-9	-8	-5	11	42	69			-0,1	1,1
Sonstige laufende Transfers (empfangen - geleistet)	66	69	70	71	73	76	79			1,1	1,3
Einkommen- und Vermögensteuern (-)	794	852	889	892	889	876	869	-5,9	-3,1	14,6	14,1
Verfügbares Einkommen, brutto	5 603	5 848	6 024	6 058	6 076	6 087	6 091	0,7	0,3	98,9	99,0
+Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche ³⁾	63	60	64	65	65	64	63	-3,2	-10,2	1,1	1,0
Verfügbares Einkommen, brutto, zuzüglich Anpassung ³⁾	5 666	5 908	6 089	6 122	6 141	6 151	6 154	0,6	0,1	100,0	100,0
Konsumausgaben	4 898	5 089	5 247	5 262	5 245	5 222	5 197	-1,8	-1,9	86,2	84,5
Sparen, brutto	767	819	841	861	896	930	957	11,8	16,0	13,8	15,5
Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)	19	12	15	15	15	16	18			0,2	0,3
Bruttoanlageinvestitionen	604	641	650	641	621	596	573	-15,1	-14,0	10,7	9,3
Sonstige Sachvermögensbildung ⁴⁾	0	1	1	1	0	-1	-2			0,0	0,0
Finanzierungssaldo	183	189	204	234	289	351	404			3,4	6,6
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ⁵⁾		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt ³⁾	
	2006	2007	2008 Q3	2008 Q4	2009 Q1	2009 Q2	2009 Q3	2009 Q2	2009 Q3	2008 Q3	2009 Q3
	Geldvermögensbildung	675	607	453	447	414	471	507	2,7	3,0	7,4
Bargeld und Einlagen	286	324	358	412	387	353	314	5,9	5,3	5,9	5,1
Schuldverschreibungen	56	39	68	33	25	0	3	0,0	0,2	1,1	0,0
Anteilsrechte	-24	-47	-183	-167	-113	-56	5	-1,3	0,1	-3,0	0,1
Börsennotierte Aktien	-12	-19	-51	-21	3	18	34	2,2	4,6	-0,8	0,5
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	3	11	2	10	4	19	16	0,9	0,8	0,0	0,3
Investmentzertifikate	-15	-39	-134	-156	-121	-94	-44	-6,3	-3,1	-2,2	-0,7
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionseinrichtungen	317	266	211	175	167	177	190	3,6	3,9	3,5	3,1
Sonstige Forderungen ⁶⁾	41	25	0	-7	-51	-3	-6			0,0	-0,1
Finanzierung	455	388	203	161	99	112	108	1,8	1,7	3,3	1,8
Kredite	402	350	239	200	150	120	99	2,1	1,7	3,9	1,6
Kurzfristig	12	11	14	6	1	-5	-11	-1,2	-3,0	0,2	-0,2
Langfristig	389	339	225	194	149	125	110	2,4	2,1	3,7	1,8
Sonstige Verbindlichkeiten ⁷⁾	54	38	-36	-39	-50	-8	10			-0,6	0,2
Finanzierungssaldo (Finanzierungskonto)	220	218	250	285	315	359	398	3,3	3,7	4,1	6,5
Nicht transaktionsbedingte Veränderungen des Finanzvermögens	515	73	-1 194	-1 629	-1 240	-668	88			-19,6	1,4
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in %		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt ³⁾	
	2006	2007	2008 Q3	2008 Q4	2009 Q1	2009 Q2	2009 Q3	2009 Q2	2009 Q3	2008 Q3	2009 Q3
	Geldvermögensbildung	17 307	17 973	17 081	16 786	16 632	17 120	17 669	-1,1	3,4	280,5
Bargeld und Einlagen	5 451	5 775	5 969	6 189	6 230	6 303	6 301	6,3	5,6	98,0	102,4
Schuldverschreibungen	1 326	1 351	1 379	1 378	1 378	1 399	1 433	1,6	3,9	22,7	23,3
Anteilsrechte	5 252	5 259	4 173	3 740	3 556	3 791	4 162	-14,8	-0,3	68,5	67,6
Börsennotierte Aktien	1 152	1 116	727	607	532	644	734	-23,6	0,9	11,9	11,9
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	2 443	2 502	2 040	1 844	1 752	1 831	2 017	-14,0	-1,1	33,5	32,8
Investmentzertifikate	1 658	1 640	1 406	1 289	1 272	1 317	1 412	-10,8	0,4	23,1	22,9
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionseinrichtungen	4 613	4 903	4 876	4 823	4 834	4 956	5 110	1,5	4,8	80,1	83,0
Sonstige Forderungen ⁶⁾	665	686	683	657	634	670	663			11,2	10,8
Finanzierung	5 833	6 207	6 330	6 364	6 352	6 404	6 432	1,8	1,6	104,0	104,5
Kredite	5 181	5 520	5 667	5 707	5 698	5 735	5 757	2,0	1,6	93,1	93,6
Kurzfristig	362	370	374	377	368	371	362	-1,3	-3,1	6,1	5,9
Langfristig	4 819	5 151	5 294	5 330	5 330	5 364	5 394	2,2	1,9	86,9	87,7
Sonstige Verbindlichkeiten ⁷⁾	646	681	657	651	647	662	669			10,8	10,9
Nettogeldvermögen	11 474	11 766	10 750	10 422	10 281	10 716	11 237	-2,8	4,5	176,6	182,6

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

2) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

3) Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche, netto (empfangen - geleistet).

4) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

5) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

6) Einschließlich gewährter Kredite sowie Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

7) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto) und Ansprüchen aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen.

Tabelle 3 Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften

(in Mrd EUR)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % der Brutto- bzw. Nettowertschöpfung ²⁾	
	2006	2007	2008 Q3	2008 Q4	2009 Q1	2009 Q2	2009 Q3	2009 Q2	2009 Q3	2008 Q3	2009 Q3
Bruttowertschöpfung	4 372	4 621	4 757	4 759	4 703	4 622	4 569	-6,6	-4,5	100,0	100,0
Nettowertschöpfung	3 671	3 882	3 992	3 985	3 922	3 837	3 780	-8,4	-5,7	83,9	82,7
Unternehmensgewinn, netto	1 228	1 318	1 302	1 269	1 209	1 141	1 118	-15,9	-7,8	32,6	29,6
Verfügbares Einkommen, netto	75	67	6	-4	-51	-71	-45			0,2	-1,2
Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	-14	-1	-2	-2	-2	-2	-2			0,0	0,0
Sparen, netto	61	66	5	-6	-53	-73	-47			0,1	-1,2
Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)	72	69	79	78	79	78	77			1,7	1,7
Abschreibungen	701	738	765	774	780	785	789	2,3	1,9	16,1	17,3
Bruttoanlageinvestitionen	991	1 079	1 115	1 099	1 064	1 014	976	-17,1	-13,7	23,4	21,4
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ³⁾	26	27	24	35	22	-5	-25			0,5	-0,5
Finanzierungssaldo	-182	-232	-290	-288	-280	-218	-132			-6,1	-2,9
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ⁴⁾		In % der Bruttowertschöpfung	
	2006	2007	2008 Q3	2008 Q4	2009 Q1	2009 Q2	2009 Q3	2009 Q2	2009 Q3	2008 Q3	2009 Q3
Geldvermögensbildung	921	1 095	785	656	501	449	366	2,9	2,4	16,5	8,0
Bargeld und Einlagen	177	166	104	25	14	39	56	2,3	3,3	2,2	1,2
Schuldverschreibungen	15	-16	-71	-51	-40	-63	-81	-22,1	-28,5	-1,5	-1,8
Kredite	201	317	317	317	258	223	163	8,6	6,1	6,7	3,6
Anteilsrechte	291	411	403	411	413	375	348	5,0	4,9	8,5	7,6
Börsennotierte Aktien	57	148	215	150	145	114	115	7,2	7,9	4,5	2,5
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	227	302	209	265	263	261	247	4,7	4,6	4,4	5,4
Investmentzertifikate	7	-39	-20	-3	6	0	-14	0,1	-3,8	-0,4	-0,3
Sonstige Forderungen ⁵⁾	237	218	32	-46	-144	-125	-121			0,7	-2,6
Finanzierung	1 140	1 357	1 122	996	806	675	492	2,8	2,1	23,6	10,8
Schuldverschreibungen	41	42	42	49	64	80	88	11,2	11,9	0,9	1,9
Kurzfristig	20	31	24	25	16	18	27	6,6	9,5	0,5	0,6
Langfristig	22	11	17	25	48	62	61	14,0	13,4	0,4	1,3
Kredite	686	763	744	674	493	327	130	4,1	1,6	15,6	2,8
Kurzfristig	212	237	236	215	86	-21	-102	-0,9	-4,1	5,0	-2,2
Langfristig	473	526	508	459	407	348	231	6,3	4,1	10,7	5,1
Anteilsrechte	246	455	283	281	253	284	299	2,3	2,6	5,9	6,5
Börsennotierte Aktien	42	70	-3	3	13	46	57	1,2	1,7	-0,1	1,2
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	204	385	285	278	240	238	242	2,8	2,9	6,0	5,3
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen	15	2	2	2	2	2	2	0,5	0,6	0,1	0,0
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	153	94	51	-10	-6	-17	-26			1,1	-0,6
Finanzierungssaldo (Finanzierungskonto)	-219	-262	-336	-340	-305	-226	-127			-7,1	-2,8
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % der Bruttowertschöpfung	
	2006	2007	2008 Q3	2008 Q4	2009 Q1	2009 Q2	2009 Q3	2009 Q2	2009 Q3	2008 Q3	2009 Q3
Geldvermögensbildung	14 826	16 061	15 152	14 553	14 258	14 653	15 340	-4,6	1,2	318,5	335,8
Bargeld und Einlagen	1 519	1 692	1 712	1 728	1 694	1 733	1 760	3,3	2,8	36,0	38,5
Schuldverschreibungen	407	379	283	312	282	223	226	-22,2	-20,1	6,0	5,0
Kredite	2 139	2 437	2 677	2 752	2 819	2 841	2 849	9,0	6,4	56,3	62,4
Anteilsrechte	7 747	8 245	7 136	6 357	6 092	6 561	7 208	-11,9	1,0	150,0	157,8
Börsennotierte Aktien	1 724	1 845	1 456	1 061	953	1 091	1 258	-30,6	-13,6	30,6	27,5
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	5 996	5 995	5 315	4 969	4 807	5 132	5 605	-6,8	5,5	111,7	122,7
Investmentzertifikate	427	405	365	327	332	338	345	-7,4	-5,6	7,7	7,5
Sonstige Forderungen ⁵⁾	3 013	3 307	3 344	3 405	3 371	3 295	3 297			70,3	72,2
Finanzierung	23 714	25 843	23 885	23 030	22 462	23 171	24 299	-5,3	1,7	502,1	531,8
Schuldverschreibungen	704	707	736	757	776	805	834	12,8	13,3	15,5	18,3
Kurzfristig	251	255	279	282	284	293	299	8,1	7,2	5,9	6,5
Langfristig	453	452	457	475	492	512	535	15,8	17,0	9,6	11,7
Kredite	6 836	7 607	8 149	8 287	8 357	8 371	8 304	4,6	1,9	171,3	181,8
Kurzfristig	2 099	2 321	2 502	2 541	2 531	2 479	2 419	0,0	-3,3	52,6	53,0
Langfristig	4 737	5 286	5 648	5 746	5 826	5 892	5 885	6,6	4,2	118,7	128,8
Anteilsrechte	13 132	14 219	11 697	10 606	9 947	10 694	11 878	-14,1	1,5	245,9	260,0
Börsennotierte Aktien	4 439	4 903	3 385	2 824	2 480	2 803	3 269	-27,9	-3,4	71,2	71,6
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	8 693	9 317	8 312	7 782	7 466	7 891	8 609	-7,9	3,6	174,7	188,4
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen	329	329	331	331	331	332	333	0,5	0,6	6,9	7,3
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	2 714	2 981	2 972	3 049	3 052	2 969	2 950			62,5	64,6

Quellen: EZB und Eurostat.

- 1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-1}) / x_{t-1}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-1} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.
- 2) Unternehmensgewinn (netto) und Sparen (netto) in % der Nettowertschöpfung.
- 3) Vorratsveränderungen, Nettzugang an Wertsachen und Nettzugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).
- 4) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (\frac{1}{4} \cdot (f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4})$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.
- 5) Einschließlich Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.
- 6) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto) und Einlagen.

Tabelle 4 Staat

(in Mrd EUR)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2006	2007	2008 Q3	2008 Q4	2009 Q1	2009 Q2	2009 Q3	2009 Q2	2009 Q3	2008 Q3	2009 Q3
Verfügbares Einkommen, netto	1 740	1 875	1 883	1 850	1 803	1 711	1 645	-18,7	-15,6	100,0	100,0
Konsumausgaben	1 733	1 804	1 870	1 893	1 920	1 939	1 960	4,1	4,5	99,3	119,2
Sparen, netto	7	71	13	-44	-117	-228	-315			0,7	-19,2
Abschreibungen	161	170	177	179	181	182	183	3,2	2,7	9,4	11,1
Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)	-73	-65	-81	-82	-84	-82	-81			-4,3	-4,9
Bruttoanlageinvestitionen	212	230	235	236	238	242	243	8,4	1,8	12,5	14,8
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ²⁾	-3	0	0	0	1	2	3			0,0	0,2
Finanzierungssaldo	-114	-54	-126	-183	-259	-372	-459			-6,7	-27,9
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ³⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2006	2007	2008 Q3	2008 Q4	2009 Q1	2009 Q2	2009 Q3	2009 Q2	2009 Q3	2008 Q3	2009 Q3
Nettozugang an Forderungen	54	98	66	343	391	433	398	14,1	13,3	3,5	24,2
Geldvermögensbildung⁴⁾	32	82	69	321	377	397	359	15,9	14,7	3,7	21,8
Bargeld und Einlagen	31	29	-7	101	161	136	105	22,1	18,1	-0,4	6,4
Schuldverschreibungen	31	39	40	86	68	70	72	23,3	23,4	2,1	4,4
Kredite	-15	5	16	61	64	81	96	20,9	24,5	0,8	5,8
Kurzfristig	3	7	12	33	36	52	57	90,1	98,0	0,6	3,5
Langfristig	-18	-1	4	28	28	28	39	8,6	11,7	0,2	2,4
Anteilsrechte	-15	9	21	73	84	109	86	9,2	7,4	1,1	5,2
Börsennotierte Aktien	-19	-12	-5	5	3	19	21	5,4	6,7	-0,3	1,3
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	-9	5	17	67	83	94	63	13,7	9,0	0,9	3,8
Investmentzertifikate	13	15	10	2	-3	-3	2	-2,3	1,2	0,5	0,1
Sonstige Forderungen ⁵⁾	22	16	-3	22	14	36	39			-0,2	2,4
Nettozugang an Verbindlichkeiten	168	152	193	526	650	805	857	11,6	12,2	10,2	52,1
Finanzierung⁶⁾	129	125	187	505	636	786	860	12,0	12,9	9,9	52,3
Bargeld und Einlagen	12	-4	-6	2	7	14	14	6,0	6,0	-0,3	0,9
Schuldverschreibungen	104	131	158	438	601	701	763	13,8	14,7	8,4	46,4
Kurzfristig	-27	35	44	242	289	334	343	49,2	48,2	2,4	20,9
Langfristig	131	96	114	196	313	367	420	8,4	9,4	6,0	25,5
Kredite	13	-2	35	65	28	71	83	5,8	6,7	1,9	5,0
Kurzfristig	6	22	32	33	5	16	15	8,3	7,8	1,7	0,9
Langfristig	7	-24	3	31	23	55	67	5,3	6,5	0,2	4,1
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	39	27	6	21	14	18	-3			0,3	-0,2
Finanzierungssaldo (Finanzierungskonto)	-114	-54	-126	-183	-259	-372	-459			-6,7	-27,9
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2006	2007	2008 Q3	2008 Q4	2009 Q1	2009 Q2	2009 Q3	2009 Q2	2009 Q3	2008 Q3	2009 Q3
Forderungen	2 791	3 036	3 004	3 183	3 232	3 368	3 370	9,8	12,2	159,5	204,9
Geldvermögensbildung⁴⁾	2 234	2 459	2 436	2 583	2 634	2 765	2 769	10,9	13,7	129,4	168,3
Bargeld und Einlagen	513	548	582	643	737	751	681	21,5	17,0	30,9	41,4
Schuldverschreibungen	236	272	309	361	342	378	388	25,6	25,4	16,4	23,6
Kredite	370	382	392	443	444	468	488	21,1	24,6	20,8	29,7
Kurzfristig	47	56	58	89	88	110	115	89,4	97,3	3,1	7,0
Langfristig	323	326	334	354	356	358	374	9,0	11,9	17,7	22,7
Anteilsrechte	1 114	1 258	1 153	1 135	1 110	1 167	1 212	-1,7	5,1	61,2	73,7
Börsennotierte Aktien	386	433	312	264	220	265	304	-25,8	-2,6	16,6	18,5
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	595	673	697	744	767	774	766	13,3	9,9	37,0	46,6
Investmentzertifikate	133	152	144	127	124	128	142	-13,1	-1,6	7,6	8,6
Sonstige Forderungen ⁵⁾	558	576	568	600	598	603	601			30,1	36,6
Verbindlichkeiten	6 782	6 836	7 034	7 491	7 714	7 956	8 108	14,9	15,3	373,5	493,0
Finanzierung⁶⁾	6 395	6 423	6 653	7 069	7 309	7 532	7 717	15,2	16,0	353,3	469,2
Bargeld und Einlagen	347	253	234	255	246	254	248	6,0	6,0	12,4	15,1
Schuldverschreibungen	4 947	4 974	5 186	5 552	5 803	5 971	6 156	18,0	18,7	275,4	374,3
Kurzfristig	570	608	712	849	943	1 011	1 052	48,9	47,8	37,8	63,9
Langfristig	4 377	4 366	4 475	4 703	4 860	4 960	5 104	13,2	14,1	237,6	310,3
Kredite	1 101	1 197	1 232	1 262	1 260	1 307	1 313	5,6	6,6	65,4	79,9
Kurzfristig	131	152	197	186	192	213	213	8,7	8,2	10,4	12,9
Langfristig	970	1 044	1 036	1 076	1 068	1 094	1 100	5,0	6,3	55,0	66,9
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	387	413	381	422	405	424	390			20,2	23,7
Nachrichtlich: Staatsverschuldung (zum Nennwert)⁷⁾	5 843	5 941	6 212	6 422	6 683	6 892	6 996				

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

2) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern.

3) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

4) In Einklang mit den bestehenden Konventionen schließt die Finanzierung des Staates den Nettozugang an Verbindlichkeiten in Form von Finanzderivaten, Anteilsrechten, Ansprüchen privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten aus. Ebenso werden unter der Geldvermögensbildung des Staates Finanzderivate, Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle sowie sonstige Forderungen nicht berücksichtigt.

5) Einschließlich Finanzderivaten, Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

6) Einschließlich Ansprüchen privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen, Finanzderivaten sowie nicht börsennotierter Aktien und sonstiger Anteilsrechte.

7) Staatsverschuldung zum Nennwert und nach Konsolidierung zwischen den einzelnen Teilssektoren des Staates.

Tabelle 5 Finanzielle Kapitalgesellschaften

(in Mrd EUR)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % der Brutto- bzw. Nettowertschöpfung ²⁾	
	2006	2007	2008 Q3	2008 Q4	2009 Q1	2009 Q2	2009 Q3	2009 Q2	2009 Q3	2008 Q3	2009 Q3
	Bruttowertschöpfung	374	389	398	398	399	402	406	2,7	4,4	100,0
Nettowertschöpfung	331	345	353	353	354	356	360	2,6	4,9	88,8	88,7
Unternehmensgewinn, netto	414	511	498	485	465	426	384	-21,6	-37,9	140,9	106,4
Verfügbares Einkommen, netto	107	120	120	114	110	121	100			34,0	27,7
Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	-48	-58	-63	-63	-63	-62	-61			-17,7	-16,8
Sparen, netto	107	120	120	114	110	121	100			34,0	27,7
Vermögenstransfers, netto (empfangen – geleistet)	-4	-1	1	0	-2	-4	-5			0,3	-1,3
Abschreibungen	43	44	45	45	45	46	46	3,3	1,1	11,2	11,3
Bruttoanlageinvestitionen	46	43	47	52	52	52	50	-2,6	-10,8	11,8	12,4
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ³⁾	1	-1	1	1	1	1	1			0,3	0,3
Finanzierungssaldo	98	120	118	105	100	110	89			29,5	21,9
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ⁴⁾		In % der Bruttowertschöpfung	
	2006	2007	2008 Q3	2008 Q4	2009 Q1	2009 Q2	2009 Q3	2009 Q2	2009 Q3	2008 Q3	2009 Q3
	Geldvermögensbildung	4 183	5 444	4 765	3 455	2 172	1 848	463	3,7	0,9	1197,0
Bargeld und Einlagen	1.220	2.082	1.989	1.542	654	620	-712	5,1	-5,4	499,5	-175,1
Schuldverschreibungen	738	983	813	643	688	681	847	6,4	7,9	204,1	208,3
Kurzfristig	136	248	172	98	28	-38	-4	-2,7	-0,3	43,3	-1,1
Langfristig	601	735	640	545	660	719	851	7,8	9,1	160,8	209,4
Kredite	1 356	1 637	1 441	1 059	664	381	92	2,4	0,6	361,9	22,7
Kurzfristig	360	400	409	227	-59	-134	-225	-3,5	-5,9	102,8	-55,3
Langfristig	996	1.237	1.032	832	723	515	317	4,2	2,6	259,1	78,0
Anteilsrechte	765	644	331	1	68	164	249	1,7	2,7	83,2	61,3
Sonstige Forderungen ⁵⁾	104	98	192	211	99	2	-14			48,2	-3,4
Finanzierung	4 085	5 324	4 648	3 350	2 072	1 738	374	3,5	0,7	1167,5	92,0
Bargeld und Einlagen	1 732	2 912	2 896	2 296	1 296	1 021	-469	4,7	-2,1	727,3	-115,3
Schuldverschreibungen	784	934	759	546	587	400	387	5,6	5,3	190,7	95,1
Kurzfristig	119	256	153	15	-94	-194	-224	-19,7	-22,7	38,3	-55,0
Langfristig	665	678	607	532	681	595	610	9,7	9,7	152,4	150,1
Kredite	301	555	483	310	136	45	-35	1,5	-1,1	121,2	-8,7
Kurzfristig	115	150	132	87	1	17	27	1,5	2,3	33,1	6,6
Langfristig	185	406	351	222	135	28	-62	1,5	-3,1	88,1	-15,2
Anteilsrechte	773	559	232	-65	18	212	393	2,0	3,8	58,2	96,6
Börsennotierte Aktien	50	15	31	34	45	57	51	5,2	5,2	7,8	12,6
Anteilsrechte	236	348	292	146	216	296	186	8,0	5,1	73,3	45,8
Investmentzertifikate	487	197	-91	-246	-244	-141	155	-2,4	2,7	-22,9	38,2
Versicherungstechnische Rückstellungen	327	293	241	187	174	186	199	3,5	3,7	60,5	49,0
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	168	70	38	75	-138	-127	-101			9,4	-24,8
Finanzierungssaldo (Finanzierungskonto)	98	120	118	105	100	110	89			29,5	21,9
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾			
	2006	2007	2008 Q3	2008 Q4	2009 Q1	2009 Q2	2009 Q3	2009 Q2	2009 Q3		
	Geldvermögensbildung	44 557	49 602	51 046	50 590	49 967	51 040	51 286	1,7	0,5	
Bargeld und Einlagen	10 064	11 920	13 109	13 383	12 744	12 860	12 231	5,2	-6,7		
Schuldverschreibungen	9 438	10 213	10 698	10 914	11 195	11 566	11 786	9,1	10,2		
Kurzfristig	991	1.259	1.373	1.355	1.379	1.371	1.359	-2,7	-1,0		
Langfristig	8 447	8 954	9 325	9 559	9 816	10 194	10 427	10,9	11,8		
Kredite	13 547	15 172	16 180	16 184	16 149	16 190	16 060	1,6	-0,7		
Kurzfristig	3 157	3 494	3 835	3 710	3 632	3 643	3 524	-3,9	-8,1		
Langfristig	10 390	11 678	12 345	12 473	12 517	12 547	12 536	3,3	1,5		
Anteilsrechte	9 966	10 624	9 231	8 269	7 974	8 644	9 366	-10,4	1,5		
Sonstige Forderungen ⁵⁾	1 542	1 672	1 828	1 840	1 904	1 779	1 843				
Finanzierung	44 231	48 932	50 231	49 633	49 090	50 087	50 294	1,4	0,1		
Bargeld und Einlagen	18 136	20 795	22 617	23 028	22 553	22 726	21 953	5,3	-2,9		
Schuldverschreibungen	6 044	6 840	7 247	7 437	7 571	7 710	7 740	8,0	6,8		
Kurzfristig	681	916	983	937	874	813	761	-17,6	-22,6		
Langfristig	5 363	5 924	6 263	6 500	6 697	6 897	6 978	12,2	11,4		
Kredite	2 250	2 725	3 138	3 089	3 052	2 993	2 959	-0,5	-5,7		
Kurzfristig	869	1.001	1.142	1.103	1.074	1.068	1.033	-5,5	-9,5		
Langfristig	1.381	1.725	1.996	1.985	1.978	1.924	1.926	2,6	-3,5		
Anteilsrechte	11 448	11 822	10 314	9 262	9 072	9 781	10 555	-9,1	2,3		
Börsennotierte Aktien	1 703	1 590	990	646	526	705	923	-35,6	-6,8		
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	3 595	3 817	3 646	3 476	3 492	3 686	3 824	-0,1	4,9		
Investmentzertifikate	6 150	6 415	5 678	5 140	5 054	5 391	5 809	-9,8	2,3		
Versicherungstechnische Rückstellungen	5 013	5 328	5 330	5 269	5 287	5 420	5 580	1,6	4,7		
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	1 339	1 421	1 585	1 549	1 555	1 458	1 506				

Quellen: EZB und Eurostat.

 1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

2) Unternehmensgewinn (netto) und Sparen (netto) in % der Nettowertschöpfung.

3) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

 4) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

5) Einschließlich Währungsgold und SZRs sowie Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

6) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto).

Tabelle 6 Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen

(in Mrd EUR)

Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ¹⁾	
	2006	2007	2008 Q3	2008 Q4	2009 Q1	2009 Q2	2009 Q3	2009 Q2	2009 Q3
Geldvermögensbildung	404	300	225	235	167	191	223	3,1	3,6
Bargeld und Einlagen	83	56	39	59	27	22	18	2,6	2,2
Schuldverschreibungen	182	160	118	94	99	59	66	2,5	2,8
Kurzfristig	48	59	17	15	6	4	14	1,2	4,3
Langfristig	134	101	101	79	93	55	52	2,8	2,6
Kredite	-2	-14	16	25	-2	12	12	2,9	2,8
Anteilsrechte	115	92	52	38	27	80	111	3,6	5,2
Börsennotierte Aktien	-3	-2	-11	-16	-13	-17	-85	-2,9	-16,5
Anteilsrechte	27	27	27	29	22	15	2	3,0	0,3
Investmentzertifikate	90	66	35	25	18	81	194	7,0	17,2
Sonstige Forderungen ²⁾	26	6	1	19	16	18	16		
Finanzierung	404	329	210	194	177	186	215	2,9	3,4
Schuldverschreibungen	6	4	5	9	10	7	7	19,3	19,9
Kredite	43	4	-12	22	0	13	10	5,2	4,0
Kurzfristig	32	-3	-5	27	5	14	9	8,4	5,3
Langfristig	12	7	-7	-4	-5	-1	1	-1,8	1,1
Anteilsrechte	10	2	-9	-1	3	3	5	0,5	1,0
Börsennotierte Aktien	4	2	1	2	2	1	1	0,4	0,4
Anteilsrechte	6	0	-10	-3	1	2	4	0,6	1,4
Versicherungstechnische Rückstellungen	324	291	238	182	165	177	190	3,4	3,6
Sonstige Verbindlichkeiten ³⁾	21	29	-13	-19	-2	-15	2		
Finanzierungssaldo (Finanzierungskonto)	0	-29	15	41	-9	5	8		
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ⁴⁾	
	2006	2007	2008 Q3	2008 Q4	2009 Q1	2009 Q2	2009 Q3	2009 Q2	2009 Q3
Geldvermögensbildung	6 049	6 305	6 148	6 006	5 977	6 140	6 345	-1,0	3,2
Bargeld und Einlagen	747	797	826	860	861	846	845	3,0	2,3
Schuldverschreibungen	2 128	2 236	2 346	2 341	2 383	2 399	2 458	3,9	4,8
Kurzfristig	260	319	334	335	343	350	349	1,4	4,6
Langfristig	1 868	1 917	2 012	2 006	2 040	2 049	2 109	4,4	4,8
Kredite	408	396	415	421	420	425	425	2,7	2,5
Anteilsrechte	2 355	2 455	2 129	1 951	1 868	2 022	2 173	-9,2	2,1
Börsennotierte Aktien	714	707	517	406	370	426	404	-26,1	-21,9
Anteilsrechte	503	539	484	463	435	434	456	-11,9	-5,9
Investmentzertifikate	1 138	1 208	1 128	1 082	1 062	1 162	1 314	0,3	16,5
Sonstige Forderungen ²⁾	411	420	432	433	446	448	444		
Finanzierung	6 115	6 432	6 323	6 177	6 143	6 295	6 498	-0,9	2,8
Schuldverschreibungen	36	35	37	43	42	40	41	10,1	11,7
Kredite	236	237	248	264	264	267	260	6,3	4,8
Kurzfristig	162	157	170	180	179	183	175	6,4	2,7
Langfristig	75	80	77	84	85	84	85	6,1	9,3
Anteilsrechte	677	642	525	456	397	424	478	-22,3	-9,0
Börsennotierte Aktien	318	277	213	165	122	141	176	-34,4	-17,2
Anteilsrechte	358	365	311	290	274	281	301	-14,3	-3,5
Versicherungstechnische Rückstellungen	4 959	5 272	5 271	5 207	5 223	5 354	5 512	1,5	4,6
Sonstige Verbindlichkeiten ³⁾	207	245	242	207	217	210	207		

Quelle: EZB.

 1) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

2) Einschließlich Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

3) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto).

 4) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.